

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

**Anzeigenpreis:**  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. A. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 21.

Freitag, den 17. Februar 1911

10. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

## Freitag, den 17. Februar 1911, abends 8 Uhr öffentl. Gemeinderats-Sitzung.

Die Tagesordnung hängt am Anschlagbrett in der Hausflur des hiesigen Gemeindevorstandes aus.

Ottendorf-Moritzdorf, den 16. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.

### Eingang von Gesetzblättern.

Von dem Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen sind die Stücke 12 bis 24 Nummern 65 bis mit 99 auf 1910 und Stück 1 Nummer 1 bis mit 7 auf 1911 und von dem Reichsgesetzblatt die Nummern 42 bis mit 80 auf 1910 und Nr. 1 bis mit 4 auf 1911 hier eingegangen. Dieselben liegen

### 14 Tage lang

zu Jedermanns Einsicht im hiesigen Gemeindeamt aus.

Hierbei wird auf die am Amtsbrett im Gemeindeamt den gleichen Gegenstand betreffende Bekanntmachung hingewiesen, die Aufschluß über den Inhalt der einzelnen Gesetzblätter gibt.

Ottendorf-Moritzdorf, den 16. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.

### Das Neueste für eilige Leser.

Das geplante Gostspiel der Dresdener Hofoper in Paris mit „Rosentavaler“ und „Elektra“ ist an den großen Kosten gescheitert.

Vorgestern nachmittag stieß der von Paris nach West abgehende Expresszug bei der Station Courville mit einem Güterzuge zusammen. In demselben Augenblicke fuhr oder blühschnell ein dritter Zug aus beide Hänge auf. Mehrere Wagen des Expresszuges wurden sofort zermalmt, der Speisewagen geriet in Brand. Bisher zählt man zwölf Tote und achtzehn Verletzte.

Die Times bringt einen Bericht über die seit Jahren in Indien wütende Pest. Danach rafft die Seuche wöchentlich 10 bis 20000 Menschen dahin. Im Laufe der mit dem 21. Januar beendeten Woche waren 20167 Pesttote zu verzeichnen. Die Woche vorher belief sich deren Zahl auf „nur“ 12148. So wechselt die Zahl der Opfer seit 14 Jahren von Woche zu Woche. Insgesamt dürfen in Indien bisher neun Millionen Menschen dem schwarzen Tod erlegen sein.

### Derlliches und Sächsisches.

Wahrheitsgetreue Mitteilungen sind der Redaktion sehr willkommen.

Ottendorf-Okrilla, 16. Februar 1911.

—\* Sein Stiftungsfest feiert morgen Freitag Abend der Gesangsverein „Gemischter Chor“ durch Konzert und Ball im Gasthof zum Hirsch.

—\* Der Ortsvereins-Fasching wird gegenwärtig von einer Kommission derer „Fasching-Rummel“ vorbereitet. Man beachtlich, den oberen Namen des Gasthofs zum Hirsch den schönsten Faschings-Charakter ausprägen. Für fröhe Faschingklaue wird mancherlei vorbereitet. Und das Fest soll alle Festlichkeiten des Winters überdecken.

—\* Eine Geldbelohnung wurde jetzt Herrn Straßenwärter Polster für die von ihm bewirkte Lebensrettung bewilligt.

—\* Unsere Bestenstellungspflichtigen wird es schon jetzt interessieren, daß sie sich nicht wie in früheren Jahren hier im Gasthof zum Hirsch stellen können. Die Militärbehörde hat anscheinend aus Sparmaßregeln, u. a. auch den Gasthof zum Hirsch als Aushebungslokal gestrichen. Wahrscheinlich werden alle Stellungspflichtigen, die bisher in Groß-Okrilla erschienen mußten, nach Vorgeblich beordert. Genaueres geben wir nach bekannt.

bahn vorgekommen. Gestern verunglückte ein Ehepaar aus Dresden, wobei die Frau einen Oberschenkelbruch erlitt. Vor einigen Tagen hat sich die Zigarrenhändlergattin F. beide Oberschenkel und einen Arm, sowie eine Frau Kr. ebenfalls einen Oberschenkel gebrochen.

Burgl. Einen Mord- und Selbstmordversuch unternahm vorgestern nachmittag die 31 Jahre alte Bergarbeiteresfrau Merwe an ihrem 8 Jahre alten Sohne und sich selbst mit Gol. Das Kind ist gestorben und die Frau noch lebend nach dem Friedrichstädter Krankenhaus in Dresden übergeführt worden.

Pirna. Der Garnisonwechsel ist nunmehr für den 1. Oktober 1913 zu erwarten. Es wird mit diesem Zeitpunkte das 28. Artillerie-Regiment von Pirna nach Saugen und das 12. Pionier-Battillon von Dresden nach Pirna verlegt.

Bergie Hühel. Einen traurigen Abschluß fand am Sonntag hier eine Hochzeitsfeier. Der Bruder des Bräutigams, der Oberschweizer Dreher aus dem nahen Börnersdorf hatte zum Ehrentag des Verwandten seine Kinder, ein Mädchen von 11 Jahren und einen etwas jüngeren Knaben, mit nach hier genommen, die sich am Kobeln vergnügten. Sie benutzten als Rodelbahn den Abhang am Radeberge. Bei einer der Fahrten verloren sie die Herrschaft über den Schlitzen und stürzten mit aller Gewalt gegen eine am Bahnwärterhause angebrachte eiserne Schranke, wobei das Mädchen, das mit dem Halse gegen das Eisen kam, förmlich zerdrückt wurde. Durch den zurückschlagenden Kopf wurde dem Knaben auf dem Schlitzen sitzenden Knaben die vordere Zähne ausgeschlagen. Die beiden Kinder wurden in das neue Heim des Hochzeitspaars gebracht, wo das Mädchen in den Armen der Mutter saß.

Niederwartha. An der hiesigen Eisbrücke ereignete sich gestern früh, zum zweitenmale in diesem Jahre eine schwere Havarie. Ein in Königsstein beheimateter, talwärts schwimmender, mit Kohlen beladener Kahn ist gestern früh gegen 7 Uhr an den Pfeiler gestoßen und gesunken. Nach Ansicht der Schiffer sollen sich dort durch den im Januar havarierten großen Eisbahn soviel Sandmoosen an der Brücke gesammelt haben, daß in diesen der Grund zu der neuen Havarie zu suchen ist. Die von der Strommeisterei in Pöschendrobo aufgestellten Warnungssignale, zwei rote Flaggen haben die Schiffer infolge des herrschenden Nebels nicht sehen können.

Osch. In der Angelegenheit des Einsturzes des Wasserturmes auf dem Weinberg am 13. April v. J. beschloß die Stadtverordneten in ihrer gestrigen Sitzung auf Grund der Untersuchung, die über die Ursache des Einsturzes eingeleitet worden war, gegen die Firma Barnwitz in Dresden, welche die Eisenkonstruktionen geliefert hatte, Schadenersatzklage anzustrengen. Es handelt sich um eine Summe von 28000 Mark. Doch soll zunächst nur eine Forderung von 5000 Mark eingeklagt werden.

Leipzig. Eine schmutzige Geschichte. In der letzten Zeit erhielt ein hier wohnhafter 26 Jahre alter Markthelfer aus Kleinpöschau von einem 46jährigen Vater und Bäcker aus Pöschau Briefe, in denen er aufgefordert wurde, 500 Mark Schweigegehalt zu zahlen. Im Weigerungsfalle sollte Anzeige bei der königlichen Staatsanwaltschaft erstattet werden. Durch die Kriminalpolizei wurde festgestellt, daß sich der Markthelfer tatsächlich schwerer Sittlichkeitsverbrechen schuldig gemacht, und zwar an dem damals noch schulpflichtigen Mädchen des Erpressers. Dieser letztere hatte auch sofort Kenntnis erhalten, es aber unterlassen, Anzeige zu machen. Beide wurden in Haft genommen.

—\* Das Gesamtergebnis der Sammlung um Margaretenstag beträgt netto 156600 Mk.

—\* In der Reinigungsanstalt von Borelli in

### Die Rixdorfer

Die Frage einer Aenderung des Namens der Stadt Rixdorf ist anlässlich der Eingemeindungsverhandlungen mit der Gemeinde Treptow erörtert worden. Der Stadtvorwaltung waren unter anderem die Namen Neu-Gölln, Groß-Treptow, Bobbinsöh, Wilhelmstadt, Richardstadt und Richardsdorf vorgeschlagen worden.

Uff den Sonntag freu' ich mir:  
Nach Groß-Treptow gehts zu ihr  
Ober och mal peu à peu  
Per Straßenbahn nach Bobbinsöh!  
Auch, wie ich fröhlich stehe!  
Brauch doch im Sonntagslauf  
Ich jetzt zu meiner Liebe  
Wie mer nach Rixdorf raus!

Nun benimmt sich jeder Katsch  
Ausgelocht und arifiofrat'sch;  
Kings kein „mir“ mehr, bloß noch „mich“  
Alles höchst hochherrschaflich!  
Die Stadt, total vorkleinert,  
Hat sich ganz über Nacht  
Verfluchtemang orfeinert. —  
Wat doch son Name macht!

Alle meine Pulse schwell'n  
Heiß entgegen die Neu-Gölln,  
Das den Namen Richardstadt  
Sich nunmehr gestichert hat!  
Rixdorf: im neuen Rahmen,  
Wie machte die famos!  
Stadt mit den vielen Namen  
Ich lieb dir namenlos!

Callban im „Tag“.

der Glasstraße war gestern Vormittag ein Klempnergehilfe mit Starbellen beschäftigt. Dabei kam er einem Beginnefalter zu nahe. Das Benzin explodierte, wobei der Gefelle erhebliche Brandwunden im Gesicht erlitt.

—\* Der Brauereiverein Leipzig beschäftigte sich vorgestern mit der angehängten Absicht des Rates, bei den Stadtverordneten eine Biersteuererlage einzubringen. Er beschloß einstimmig, die etwa kommende Biersteuer nicht zu tragen, sondern sie unter allen Umständen abzumägen.

—\* Schwer heimgesucht worden ist der in L. Schleußig, Schnoorstraße 6 wohnhafte Gewerkschaftsbeamte Friedrich Rose. Ihm erkrankten kurz hintereinander seine vier Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren schwer an Unterleibstypus, sodass sie ins Krankenhaus geschickt werden mußten. Die zwei jüngsten Kinder sind inzwischen der heimtückischen Seuche erlegen. Gestern hat nun noch Rose selbst, ebenso auch seine Ehefrau, als typuskrank in das Krankenhaus eingeliefert werden müssen.

—\* Im Wohlthätigen Steinbruch am Röhlsberg im Stadtteil Habelbrunn ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der 36 Jahre alte Arbeiter Otto Rahm, ein Vater von drei Kindern, war mit noch einem Kollegen mit Steinbrucharbeiten beschäftigt. Plötzlich löste sich, wahrscheinlich durch Witterungsverhältnisse ein großer Steinblock vom Felsen. Dem einen Arbeiter gelang es, sich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Rahm wurde jedoch durch den viele Zentner schweren Block erschlagen und entsehtlich zermalmt.

Klingenthal. Bei einer Schlägerei und Messerstecherei im benachbarten Schwaderbach wurde in einer dortigen Gastwirtschaft der 41 Jahre alte Arbeiter Hiller, Vater von drei Kindern, von dem 20 Jahre alten Arbeiter Niebel erstochen. Der Toischläger ist verhaftet worden.

Plausen. Der Mörder Rigen, der vom Schwurgericht zum Tode verurteilt und dessen Revktion vom Reichsgericht verworfen worden war, hat einen Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt.





# Gasthof zu Medingen

Sonntag, den 19. Februar

## Bratwurst-Schmaus

mit starkbesetzter Ballmusik.

Su zahlreichem Besuch haben ergebenst ein

August Hauswald und Frau.

### Der rechte Weg

sich mit wirklich scharfer und eleganter Kleidung zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt bereits **kein Geheimnis** mehr. In dem Kaufhaus für Monatsgarderoben Prager Straße 26, erhalten Sie, allerdings **nur für Herren**

von Millionären, Doktoren, Reisenden, Offizieren sowie feinsten Kavalleristen nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils auf Seide gearbeiteten, Stoff und Haltbarkeit unübertroffen

<b>Serie I</b>	<b>Serie II</b>	<b>Serie III</b>	
Mass-Anzüge 10 Mk.	14 Mk.	20 Mk.	usw.
Mass-Paletots 8 Mk.	12 Mk.	18 Mk.	usw.

**Kaufhaus für Monatsgarderoben**  
Dresden, Prager Straße 26.

Grösstes Spezialhaus für Monats- u. Abonnements-Garderoben.  
Einzig streng reelles Geschäft dieser Art am Plage.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.

**Mode und Haus.**  
Moden- und Familienblatt I. Rangos.  
4 bis 14 Tage: 40 Seiten stark mit Schilldungen.  
Abonnement 1 Mk. bei allen Buchhandlungen  
per Vierteljahr 2 Mk. bei allen Postämtern.  
Verlag: Paul Neumann Nech. Joh. Neumann, Leipzig.  
Wahl von 100000 Abonnenten.

Bestellungen  
auf  
**Zeitschriften**  
aller Art zu Originalpreisen  
nimmt entgegen  
**Buchhandlung K. Rühle**

Die Freude jeder Hausfrau ist die  
**Dampfwaschmaschine „System Krauss“**  
welche die Wäsche in der halben Zeit kocht und gründlich reinigt. Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht überschätzt. Das Drehen kann ein Kind verrichten.  
Prospekte gratis von  
**Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407**  
Verkaufsstelle  
**A. Langensfeld, Schlossermeister, Ottendorf-Okrilla.**

Nur in  
dieser  
Flasche



erhält man einzig und allein den echten  
bekanntesten, vorzüglichsten und seit vielen  
Jahren bewährten  
**Wendelsteiner  
Brennessel-Spiritus**  
Er verhindert die Schuppenbildung, wodurch  
Haar-Ausfall, Haar-Frass, Haar-Spalte, Ergrauen, Kahl-  
köpfigkeit hervorgerufen werden, und ist das beste,  
kräftigste und billigste für den Haarwuchs.  
Sollt zu haben in Fl. zu M. 1 u. 2 in der  
**Kreuz-Drogerie**  
Fritz Jaekel.

**Konfirmanden-Anzüge**  
nach Mass  
von 18, 20, 22 und 24 Mk.  
Elegante Ausführung, auf Rosshaar gearbeitet  
Außerdem bekommt jeder Konfirmand zum Andenken eine gutgehende  
**Remontoir-Uhr**  
**Mannass, Radeberg.**

Besuche die werbe Kundenschaft im Hause. — Bitte Anmeldungen wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Auktion

Sonnabend, den 18. Februar, nachmittags 2 Uhr  
sollen auf dem Behmann'schen Grundstück an der Radeburger Straße in Gunnersdorf, in der Nähe des Biergärtchens  
zirka 100 Meter Scheite, Rollen und Zacken, sowie ein großer  
Posten Stangen und Kessighaufen  
meistbietend versteigert werden. Sammelort im Holzschlage.  
**F. Grossmann, Auktionator.**

Man abonniert jederzeit auf das  
schönste und billigste  
Familien-Witzblatt



**Meggendorfer-Blätter**  
München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst.  
Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter  
Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25  
Abonnement bei allen Buchhandlungen und  
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-  
nummer vom Verlag, München, Theaterstr. 41

Kein Besucher der Stadt München  
sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,  
Theaterstr. 41, befindliche, äußerst interessante Aus-  
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter  
zu besichtigen.  
Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

## Künstlicher Zahn-Ersatz

mit und ohne jede Gaumenplatte.  
Kunstvolle Plomben. Zahnausziehen mit und ohne örtliche Betäubung.  
Behandlung aller Zahnkrankheiten. Auf Wunsch Besuche ins Haus.  
**Max König, Dentist, Ottendorf**  
Zugelassen an allen Betriebskrankenkassen. Schrägüber vom Bahnhof.  
Sprechzeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-1 und 3-6 Uhr. Mittwoch  
u. Sonnabend von 8-10 Uhr vorm. Sonntags nur von 11-3 Uhr

Wenn Sie sparen wollen  
kaufen Sie Würfelzucker  
„Sucre de glace“  
u. Richard Selbmann, Gr.-Okrilla.

Nächste Woche trifft ein Vorrat gute, mehlig  
reiche, rote und weiße  
**Speisekartoffeln**  
auf Station Moritzdorf ein  
**Max Herrich.**

Wegen Todesfall  
des jetzigen Inhabers verlaufe sofort mein  
**Kausgrundstück**  
mit gutgehendem Schnitt- und Materialwaren-  
geschäft in Gunnersdorf.  
Näheres erteilt Max Lesche, Baugeschäft.

**Osterjungen**  
zum Eintragen  
**Ostermädchen.**  
auf den Hof, stellt ein  
**Aug. Walther & Söhne**

Spar-Würfelzucker  
„Sucre de glace“  
hochfein im Geschmack à Pfd. 28 Pfg.  
Richard Selbmann, Gr.-Okrilla

Wenn Sie  
nicht essen können, sich unwohl fühlen,  
bringen Ihnen die  
ärztlich erprobten  
**Kaiser's**

Husten und Heiserkeit  
probieren Sie bitte  
**Eukalyptus-  
Menthol-  
Bonbons**  
Marke De Vau, gesetzl. geschützt.  
Vorzügliches schnell wirkendes Mittel.  
Nur erhältlich in der  
**Kreuz-Drogerie**  
Fritz Jaekel.

Magen-  
**Pfeffermünz-Caramellen**  
sichere Hilfe. Sie bekommen  
guten Appetit, der Magen wird  
wieder eingerichtet und gestärkt.  
Wegen der belebenden und er-  
frischenden Wirkung unentbehr-  
lich bei Touren.  
Paket 25 Pfg.  
Sie haben bei  
**Max Herrich**  
Ottendorf-Okrilla.

Haben Sie schon den  
Würfel-Zucker  
„Sucre de glace“  
aus dem Schokoladengeschäft von  
Richard Selbmann, Gr.-Okrilla  
versucht?

Baugeld  
sowie vorübergehend  
**Geld auf Hypothek**  
auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt  
Spar- und Vorschussverein  
zu Radeberg e. G. m. b. H.